

**Schulpflegschaftsversammlung  
Märkisches Gymnasium Iserlohn  
22.09.2010**

Teilnehmende: siehe Anwesenheitsliste  
Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21.30 Uhr  
Protokoll: Dietlind Brandt, EF

## **Tagesordnung**

### **TOP 1 Bericht des Schulleiters**

Lehrerbedarf: derzeit 1,3 Stellen

Doppelstunden: Flexibilität des Systems zur günstigeren Verteilung des Sprachenunterrichts

Bewegliche Ferientage

23.12.10, 7.3.11, 3.6.11

Pädagogischer Tag wird noch festgelegt

Elternsprechtag

Freitag, 11.2.11, 11.00 -13.00, 15.00-18.30

Mittwoch, 18.5.11, 15.00 – 18.30

Anfrage aus der Elternschaft: Alternativtermin im November sinnvoll?

Abstimmung bestätigt mehrheitlich den Vorschlag des Schulleiters

Argumente für die Regelung: November zu früh, um Leistungsstand einschätzen zu können; Übergabe und Erläuterung der Lern- und Förderempfehlungen; Interventionsmöglichkeit der Eltern nach Beratung im Februar rechtzeitig zum zweiten Halbjahr

Panne bei der Bestellung der Englischbücher EF und 11

von Eltern erworbene Bücher werden ab dem nächsten Jahr benutzt, derzeit erforderliche Bücher wurden seitens der Schule besorgt

Lernstandserhebung Klasse 8

in einigen Fächern leicht über dem Landesdurchschnitt, in einigen Fächern unter dem Landesdurchschnitt

Veröffentlichung der Daten nur in internen Gremien

betroffene Eltern werden über die Ergebnisse ihres Kindes informiert

Meldung dauerhafter Krankheiten der Kinder

Dauerhafte Erkrankungen der Kinder und entsprechende Handlungsanweisungen für die Lehrkräfte sollen der Schule bekannt gemacht werden; Aufnahme eines entsprechenden Hinweises in den Rundbrief an die Eltern

Qualitätsanalyse

Ergebnisse wurden vorgestellt (Bereiche der Qualitätsanalyse, siehe Anlage); Zielvereinbarungen zu den einzigen Schwächen (Schulinternes Curriculum, Konzepte zur Leistungsbewertung, Unterstützung eines aktiven Lernprozesses) wurden in Absprache mit dem Dezernenten getroffen (z.B. Fortbildungen, Zusammenarbeit mit Eltern und Schülern wird fortgesetzt); kein Ranking in Iserlohn angestrebt, daher keine Veröffentlichung der Ergebnisse

## Neues Fahrtenkonzept

### Übergangslösungen:

aktuelle 5. Klassen fahren nach dem alten Fahrtenkonzept in Klasse 6

Leistungskursfahrt der Schüler, die derzeit in Klasse 9 sind, soll auf Elternwunsch (Meinungsbild der Schulpflegschaft) vorgezogen werden

neue Regelung: Klassenfahrt in 5 und 8, Stufenfahrt 10 (dazu Austauschfahrten, Musikfreizeiten sowie Fahrten für einzelne Schüler/innen bzw. Kurse)

Konzept wird nach Genehmigung durch die Schulkonferenz auf der Homepage veröffentlicht

## Arbeitsplan

Komm-mit-Initiative läuft weiter, wird evaluiert

Selbstbehauptungstraining wurde nachgeholt

Individuelle Förderung Naturwissenschaften in 7 wird evaluiert

Teilganztage: Schülerbefragungen laufen

Aktionen zur Förderung des Sozialverhaltens werden fortgeführt, evtl. Austausch über erfolgreiche Aktionen, Feedback der Eltern untereinander erwünscht

## Soziales Klima/Grundsätze des Zusammenlebens und der Zusammenarbeit

Appell an Kinder und Eltern: Paten, Lehrkräfte und Schulleitung als Ansprechpartner im Konfliktfall nutzen!

Erinnerung: Unterschriften unter „Grundsätze des Zusammenlebens und -arbeitens“ hat symbolischen Wert, Grundsätze sind auf Homepage nachlesbar

Eltern bitten um: Aushängen der Ziele der Lehrer im Klassenraum (wird nachgeholt),

Einhaltung der Regeln auch durch die Lehrer, Hinweis auf Akzeptanz der Regeln durch die Lehrkräfte auf den an Eltern und Schüler verteilten Unterschriftenblättern

## Impfbücher Klasse 7

Angebot zur Durchsicht der Impfbücher durch das Gesundheitsamt auf Anregung übergeordneter Gesundheitsbehörden

zur Erhöhung der Impfraten älterer Kinder (Info Frau Dr. Kamp, verantwortliche Ärztin und Mitglied Schulpflegschaft)

Wirkung der Kontrolle: Impfempfehlung für den Hausarzt

Schulpflegschaft spricht sich bei 4 Enthaltungen dafür aus

## G 8 und G 9

10% dürfen in Form eines Schulversuchs zurück zu G 9

würde nur für alle Neuanmeldungen ab dem Schuljahr 2011/2012 gelten

Laufzeit des Schulversuchs bis 2023/2024

Schulkonferenz beschließt über G8/G9 und gibt Votum an den Schulträger, Schulträger entscheidet

Mindestgröße der Schule für gleichzeitiges Angebot von G8 und G9: 4 Parallelklassen, Garantie 2 Klassen G 8 und 2 Klassen G 9 (wegen Differenzierung)

2. Fremdsprache weiterhin in Klasse 6

## TOP 2 Bericht des Schulpflegschaftsvorsitzenden

Einholen eines Meinungsbildes zur Vorbereitung des Elternvotums in der Schulkonferenz zum Schulversuch:

**1. Schulpflegschaft empfiehlt G 9 verpflichtend für alle Neuanmeldungen: 1 Ja-Stimme, 2 Enthaltungen, Rest Gegenstimmen**

**2. Schulpflegschaft empfiehlt G 8 und G 9 für alle Neuanmeldungen parallel anzubieten: Keine Ja- Stimme, Rest Gegenstimmen**

**3. Schulpflegschaft empfiehlt Fortführung von G 8 bei gleichzeitigem Ausbau der individuellen Förderkonzepte und Fortführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität: Mehrheitsentscheid, 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen**

Busproblematik

Eltern sollen negative Vorkommnisse weiterhin melden

Homepage AG

Erinnerung: Aktionen zur Förderung des Sozialverhaltens des letzten Schuljahres sollen mit Text und Bild auf Homepage dokumentiert werden

(Dateien an Frau Gruber, Termin: vor den Anmeldungen der neuen SuS im Februar)

Bitte an das Kollegium: Neues Kollegiumsfoto für die Homepage

**TOP 3 Wahl des Schulpflegschaftsvorsitzenden und der Stellvertreterin/des Stellvertreters**

Wahlleiter: Herr Giesecke von Bergh

Votum der Schulpflegschaft für die Bestätigung Dirk Neuhäusers im Amt des Schulpflegschaftsvorsitzenden: einstimmig

Votum der Schulpflegschaft für die Bestätigung Sabine Flunkerts im Amt der stellvertretenden Schulpflegschaftsvorsitzenden: einstimmig

**TOP 4 Wahl der Mitglieder der Schulkonferenz**

Mitglieder der Schulkonferenz:

**Herr Neuhäuser: einstimmig**

**Frau Flunkert: einstimmig**

Frau Dr. Kamp: 15 (V)

**Frau Brandt : 20**

Frau Hillemanns: 10 (V)

Frau Beckmann, 3

**Herr Dr. Müller: 18**

Herr Dr. Wülker: 8

Frau Dahn: 1

Herr Giesecke von Bergh: 11 (V)

**Frau Kleinschmidt: 20**

Elternvertreter für Disziplinarkonferenz: Herr Giesecke von Bergh. Einstimmiges Votum

**TOP 5 Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Neue Arbeitsgruppe Mensa, 3-5 Elternvertreter:

Frau Kleinschmidt, Frau Kamm-Fleischer, Frau Keil, Frau Finnemann

Arbeitsgruppe Essen: Frau Pichler

Arbeitsgruppe im Bereich Lehren und Lernen: Herr Müller

## TOP 6 Anträge und Anregungen aus den Klassenpflegschaften

Antrag auf Vereinheitlichung der beweglichen Ferientage (Klasse 6 a)

Erläuterung des Schulleiters: Nur 1 beweglicher Ferientag wird von der einzelnen Schule festgelegt, MGI nimmt dabei Rücksicht auf Abiturtermin

1 Ergebnisse der Schule	2 Lernen und Lehren - Unterricht	3 Schulkultur	4 Führung und Schulmanagement	5 Professionalität der Lehrkräfte	6 Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung
1.1 Abschlüsse	2.1 Schulinternes Curriculum	3.1 Lebensraum Schule	4.1 Führungsverantwortung der Schulleitung	5.1 Personaleinsatz	6.1 Schulprogramm
1.2 Fachkompetenzen	2.2 Leistungskonzept - Leistungsanforderung und Leistungsbewertung	3.2 Soziales Klima	4.2 Unterrichtsorganisation	5.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen	6.2 Schulinterne Evaluation
1.3 Personale Kompetenzen	2.3 <b>Unterricht – Fachliche und didaktische Gestaltung</b>	3.3 Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und Schulgeländes	4.3 Qualitätsentwicklung	5.3 Kooperation der Lehrkräfte	6.3 Umsetzungsplanung/Jahresarbeitsplan
1.4 Schlüsselkompetenzen	2.4 <b>Unterricht – Unterstützung eines aktiven Lernprozesses</b>	3.4 Partizipation	4.4 Ressourcenmanagement		
1.5 Zufriedenheit der Beteiligten	2.5 <b>Unterricht – Lernumgebung und Lernatmosphäre</b>	3.5 Außerschulische Kooperation	4.5 Arbeitsbedingungen		
	2.6 Individuelle Förderung und Unterstützung				
	2.7 Schülerbetreuung				



Qualitätsanalyse NRW